GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

11/01 - 12.Mai 2001 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der
NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!
Infotelefon+GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: 0341 – 30 68 237.
Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: 0341 – 30 68 237,
oder snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. **(Naja, nicht überall...)** [83]

Was gewesen ist...

Das Sterben geht weiter

In der Türkei sind erneut zwei Menschen im Todesfasten gegen die neuen Isohaft-Knäste gestorben.

Chance für Mumia Abu-Jamal?

Die Verteidigung des seit 1982 einsitzenden Aktivisten kann neue Beweise vorlegen, die ihn entlasten: Ein Berufskiller habe den Mord an den Polizisten gestanden. jW 7.5.01

Fluchthelfer verurteilt

Die neben dem Abschottungssystem Europa und seinen Schergen mit an dem Tod von 58 chinesischen Flüchtlingen letztes Jahr beteiligten Fluchthelfer sind am **11.Mai** von einem niederländischen Gericht zu langjährigen Haftstrafen wegen fahrlässiger Tötung verurteilt worden.

Bundesweit

Naziübergriffe

6.Mai, Mühlheim-Kärlich. Nach einer Metal-Party schoß ein Mann einen anderen nieder, der ihn wegen dessen antisemitischer Äußerungen kritisiert hatte. Das Opfer wurde schwer verletzt, der vermeintliche Täter festgenommen.

6.Mai, Köln. Nach einer Prügelei mit einer Gruppe von Ausländern sind sieben Rechtsradikale im Alter zwischen 17 und 23 Jahren festgenommen worden. Die Faschos hatten einen 25-jährigen Farbigen rassistisch beschimpft. Als dann auch Steine und Flaschen flogen, griffen andere Migranten ein und trieben die jungen Deutschen – darunter auch ein 17-jähriges Mädchen – in die Flucht.

29.April, Unna. Vier Nazis lauerten einem Antifaschisten vor dessen Haustür auf, traten ihn und verletzten ihn mit einem Messer am Arm und im Gesicht. Er wurde ins Krankenhaus eingeliefert, die Täter flüchteten. Eine Woche zuvor hatte der Betroffene eine schriftliche Drohung erhalten.

20.April, Gondelsheim bei Karlsruhe. Zehn bis 12 Naziskins griffen einen 17jährigen an und verletzten ihn durch Schläge und Tritte mittelschwer, er mußte ins Krankenhaus. Ein 20jähriger wurde als Haupttäter ermittelt und in Haft genommen.

Abstimmung 1.Mai!

Berlins Innensenator Eckehart Werthebach läßt im Internet unter www.berlin.de/erstermai bzw. www.berlin.de über das Verbot des 1.Mai "abstimmen": "Unterstützen Sie das Demonstrationsverbot der gewaltbereiten Linksextremisten zum 1.Mai 2001?". Und: Es gibt obendrein noch ein Forum... Es sind also alle zu reger Beteiligung aufgerufen!

Antifademos in Düsseldorf

Am **5.Mai** demonstrierten mehrere Hundert Menschen gegen die Nazi-Attacke am vorhergehenden Mittwoch und 300 Leute gegen einen Angriff auf ein koreanisches Mädchen im April.

Castor mit Aufwand durch den Osten gebracht

Am **9.Mai** erreichte der Castortransport aus **Rheinsberg** (Brandenburg) das Zwischenlager in **Greifswald-Lubmin**. Er war mit 246 hochradioktivem Brennelementen beladen und wurde von einem Großaufgebot von 6.000 PolizistInnen geschützt. Diese räumten eine Sitzblockade und nahmen 36 Menschen in Gewahrsam. An einer Anti-Castor-Demo am 6.Mai in Rheinsberg nahmen 350 Leute teil. Lubmin dient angeblich der ausschließlichen Lagerung von Atommüll aus den beiden stillgelegten ostdeutschen Kernkraftwerken Rheinsberg und Lubmin.

Gewonnen?

Die geplanten wöchentlichen Demonstrationen freitags auf dem **Bochumer** Konrad-Adenauer-Platz sind für Mai abgesetzt worden. Sie richteten sich gegen die Privatisierung des Platzes und die Vertreibung von Randgruppen.
KneipenbesitzerInnen und Stadt haben nun versichert, daß es nicht länger Ziel sei, hier Leute zu vertreiben, die nicht konsumieren wollen. Diese Ankündigung hat sich in den letzten

Tagen bewahrheitet. Für nächstes Jahr liegen bereits Pläne vor, z. B. wieder Bänke aufzustellen und Teile des Platzes nicht mehr an die Gastronomie abzugeben.

LKA-Spitzel aufgeflogen

Ein verdeckter Ermittler des LKA Nordrhein-Westfalen flog im Göttinger Anti-Atom-Plenum auf. Der Beamte namens **Axel Brinker** trat unter der Identität **Axel John Phillips** auf und wurde mittlerweile zweifelsfrei enttarnt. An der Untermauerung seiner Legende hatte sich übrigens auch eine Gesamtschule und das Einwohnermeldeamt in Dinslaken beteiligt.

Vergebliche Mühe...

Der ehemalige NPD-Vorsitzende **Günther Deckert**, der erst am 25.Oktober 2000 aus dem Knast kam, hat sich wohl vorgenommen, daß ihm das nicht so schnell wieder passiert: Er studiert in **Heidelberg** Jura. Es wird ihm aber sicher nicht gelingen, lange an der frischen Luft zu bleiben. Seinen letzten Aufenthalt hatte er immer wieder verlängert, indem aus dem Knast heraus Volksverhetzung und Beleidigung betrieb. Ob er sich da mal inzwischen zurückhalten kann...

Regional

Naziübergriffe

2.Mai, Sebnitz. Eine Gruppe von 20 ortsansässigen Nazis hat eine Grillparty von Linken angegriffen. Verletzt wurde niemand, von 17 Nasen wurden die Personalien aufgenommen.

30.April, Porschendorf. "Jugendliche" beendeten den "Maientanz" gewaltsam und verletzten Feuerwehrleute, die den Maibaum beschützen wollten. SZ online 4.5.

28.April, Mitteldorf bei Sebnitz. Nazis randalierten auf dem Dorffest.

Naziaktivitäten und Gegenaction

8.Mai, Dresden. Der großspurig als "machtvolle Kundgebung gegen die unerträglichen Befreiungsrituale der Systemparteien" (lt. "Nationalem Widerstand") angekündigte Aufmarsch zum Gedenken an die Umsiedlung der Deutschen aus Polen und Tschechien entpuppte sich als Ansammlung von 30 Nazis, die vom Bahnhof zum Theaterplatz zogen. Die Veranstaltung der **Jungen Landsmannschaft Ostpreußen** (JLO), an der neben deren Chef, **Alexander Kleber**, auch NPD-**Kader Matthias Paul** und andere Nazis **wie Sven Hagendorf, Andre Kuhn** und **Ronny Thomas** teilnahmen, sah sich 50 Antifas gegenüber, welche der Faschos Redebeiträge in "Deutschländerwürstchen"-Rufen untergehen ließen, sie mit Farbbeuteln bewarfen und mit Wasserspritzpistolen bunt markierten. Die Abschlußkundgebung wurde in einem Bonbonregen endgültig lächerlich. Ein Antifaschist wurde festgenommen.

Besetzung geräumt

Die besetzte Villa in **Gera** ist am **4.Mai** von der Polizei geräumt worden. Fünf BesetzerInnen wurden vorläufig festgenommen.

Antifa-Skater-Demonstration

Rund 150 Leute kamen am **4.Mai** zur Demo mit dem Motto:"Lieber für 'ne Skatehalle demonstrieren als im Gleichschritt marschieren" nach **Meiningen**. Das Anliegen war eine selbstverwaltete Skatehalle sowie eine klare Absage an Nazis. Aufgerufen hatte die Freie Union Revolutionärer Anarchisten (FURA) und die Skater-Szene der Stadt. Wie für das mangelnde Demokratieverständnis solcher Provinzstädte üblich, war die Veranstaltung fast verboten worden und wurde mit rechtswidrigen Auflagen belegt, wie etwa der Angabe der Personalien der Ordner. Auch ein Konzert am Abend wurde von der Stadt untersagt.

Leipzig

Naziübergriffe

1.Mai, Leipzig. Auf dem Gutenbergplatz griffen zwei Nazis einen 16jährigen an und schlugen ihn. Er erlitt leicht Verletzungen.

1.Mai, Leipzig-Paunsdorf. Jungnazis grölten auf einem Innenhof herum und einer von Ihnen begrüßte die eintreffende Polizei mit "Sieg Heil". Er wurde festgenommen.

Was sein wird...

Online-Demonstration

Die antirassistische Online-Demo gegen die Abschiebehelferin Lufthansa findet am **20.Juni** um 12 Uhr statt. (Siehe auch GAMMA # 10/01)

Kalenda

15.5.: Demo zum Prozeß gegen Naziopfer Thung in **Bautzen** (#10/01).

15.-17.5.: Treff des Deutschen Atomforums +Gegenaction in **Dresden** (#10/01).

16.5.: Roter-Stern-Veranstaltung zu Rassismus und Fußball, in **Leipzig** (#10/01).

17.5.-19.5.: Aktionstage gegen die Residenzpflicht in **Berlin**. Demo am **19.5.**(#7/01, 10/01 und www.freespeech.org/inter/residenz).

18.5.: Antifademo in **Cham (Bay.)** (#8/01).

22.5.: Arbeitstreffen von AFBL und Frauenkoordinierung, **Leipzig** (#10/01).

24.5.: Veranstaltung zu Frauen in der Musik, **Leipzig** (#10/01).

26.5.: Widerstands-Aktionstage in **Chemnitz** (#10/01).

26.5.: Demo für ein neues AZ in **Heidelberg.**

26.5.: Demo gegen Abschiebeflughafen **Frankfurt/M.** (#10/01)

26.5.: Naziaufmarsch in **Oldenburg** (#10/01).

2.6.: Naziaufmarsch in **Karlsruhe.** (#10/01).

9.6.: Naziaufmarsch in **Lübeck** (#10/01).

14.6.-16.6.: Aktionstage gegen den EU-Sommergipfel in **Göteborg/SWE** mit Abschlußdemo am 16.6. (#8/01).

1.7.-3.7.: Treffen von "Global Leaders" zu EU-Osterweiterung und Migration in **Salzach/Österreich** (#8/01).

2.7.-12.7.: Antirassistisches Camp in **Tarifa/Spanien.** (#8/01).

5.7.-12.7.: Antifa-Grenzcamp in **Polen** (#8/01).

19.7.-22.7.: Aktionstage gegen den G8-Gipfel in **Genua/ITA** (#8/01).

27.7.-5.8.: 4.Antirassistisches Grenzcamp bei **Frankfurt/Main.**

18.8.: Hauptversammlung IG Farben.

Bundesweit

Aktionswoche "Her mit dem schönen Leben"

Der Hängematten e.V. lädt zu einer Aktionswoche rund um Arbeit ein. Auf dem Programm stehen unter anderem:

14.Mai, 13 Uhr, Aktionsspaziergang, Infoladen Zielona Gora,

15.Mai, 9 Uhr, Besuch des Sozialamts Neukölln; und diverse Info- und Diskussionsveranstaltungen.

Gegen Residenzpflicht

Im Rahmen der Aktionstage gegen die Residenzpflicht in **Berlin** findet am **17.Mai** ab 11 Uhr vor dem Brandenburger Tor eine Kundgebung statt, auf der u.a. von dem Besuch einer Delegation von Flüchtlingsgruppen im Bundestag berichtet werden soll.
Zentraler Veranstaltungsort für die Veranstaltungen, also auch Startpunkt für die Demo am **19.Mai**, ist der Schloßplatz.

Mumia-Demo in Darmstadt

Am **17.Mai** findet in Darmstadt eine Demo für Mumia Abu-Jamal statt. Auftakt 16.30 Uhr.

Antifademo in Hamburg

In **Hamburg-Harburg** findet am **19.Mai** eine Demo gegen die dort ansässigen Nazistrukturen statt. Auftakt 13 Uhr S-Bahnhof Harburg.

Naziaufmarsch in Bremen

Am **23.Mai** ist in Bremen-Vegesack ein NPD-Aufmarsch geplant, der ursprünglich am 19. stattfinden sollte. Das Bündnis gegen Rechts Nordbremen ruft zu Gegenaktionen auf.

Völkisches Seminar

Am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität **Berlin** findet derzeit ein Seminar zum Thema "Sprachverfall und kulturelle Selbstaufgabe" statt, das von **Fritz Vilmar** und vom zweiten Vorsitzenden des "Vereins Deutsche Sprache" (VDS), **Horst Hensel**, durchgeführt wird. (Sein Anliegen erklärt der Verein auf seinen Webseiten mit einem Ernst Jünger-Zitat.) Am **25.Mai** und **6.Juli** finden weitere Veranstaltungen im Rahmen des Seminars statt.

Naziaufmarsch in Fürstenwalde

Am **26.Mai** wollen die Nasen dort aufmarschieren. Mehr ist noch nicht bekannt.

Legalisierungskonferenz

Auf einer bundesweiten Konferenz der Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen, -gruppen und Initiativen am **23.Juni in Bochum** sollen Konzepte zur Legalisierung von Menschen ohne Aufenthaltstitel erarbeitet und anschließend als Forderungskatalog der Öffentlichkeit präsentiert werden. Bahnhof Langendreer, 9-17 Uhr, Anmeldung über http://www.bo-alternativ.de/mfh

Regional

Naziwochenende in Zittau

In der irrigen Annahme (Phantomschmerzen?), daß am Wochenende des **18.-20. Mai** in **Zittau** ein antirassistisches Grenzcamp mit Konzert stattfinden würde, ruft der Nationale Jugendblock Zittau, der in dem von der Stadt geförderten Objekt Südstraße 8 residiert, zu einem "Nationalen Aktionswochenende" auf.

Leipzig

Jüdische Religion und Kultur

- Eine Einführung mit Emanuel Klemperer, der bis 1933 in Sachsen lebte. Die Veranstaltung findet am **15.Mai** um 18 Uhr im WerkII statt.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:

Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, bei de.indymedia.org, Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig und www.left-action.de

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.